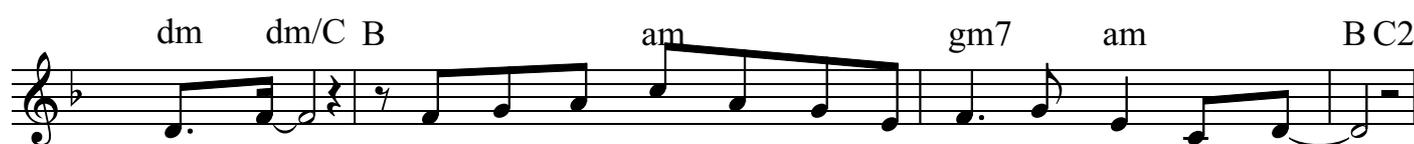
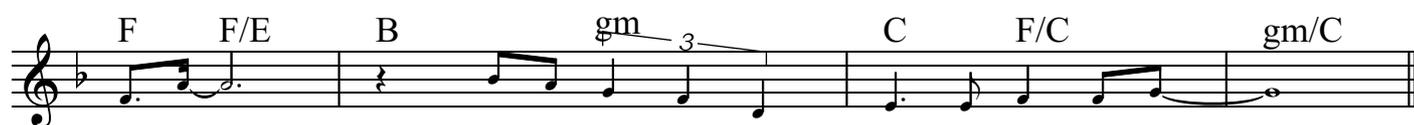
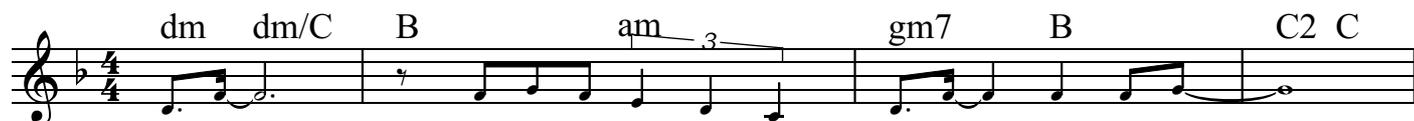


14 Warten (- Bangen - Hoffen - Glauben)

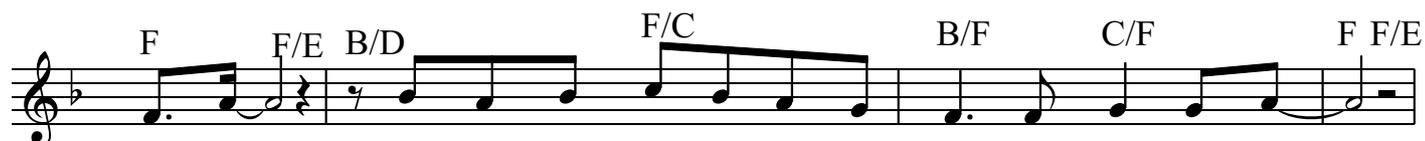
T.u.M.: Robert Benkert
2002-3 in O'gau



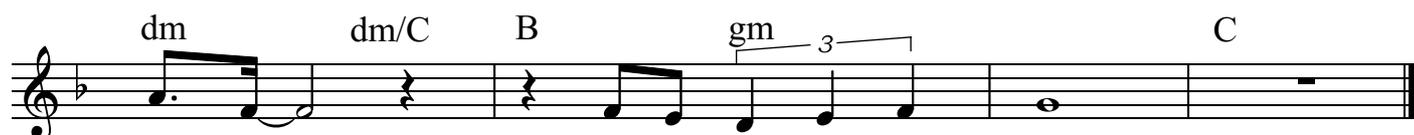
1. War-ten, dass ei - ner wirk - lich wis - sen will, wie's um mich steht.
2. Ban-gen, dass mei - ne Kraft nicht reicht für das, was vor mir liegt.
3. Hof-fen, dass mich mein Gott - ver - trau - en letzt - lich nicht ver - lässt.
4. Glau-ben, dass Je - sus Chris-tus al - le mei - ne Nö - te kennt.



War-ten, dass mir be-hut-sam ei - ner sagt, wie's wei - ter geht;
Ban-gen, dass mei - ne Zu-ver - sicht nicht mehr die Angst be - siegt.
Hof-fen, dass nach dem Lei-den kommt zu - letzt ein gro - ßes Fest.
Glau-ben, dass Gott, der Va-ter, mich bei mei-nem Na - men nennt.



War-ten, dass mei - ne See - le sa - gen kann: "Ich bin be - reit!"
Ban-gen, dass mich mein Zwei-fel lang-sam mit mir selbst ent-zweit.
Hof-fen, dass mich mein Glau-be noch von al - ler Angst be - freit.
Glau-ben, dass mir sein Geist ist zu - ge - sagt in all - em Leid.



War - ten, ei - ne end - lo - se Zeit!
Ban - gen, ei - ne qual - vol - le Zeit!
Hof - fen, ei - ne trost - vol - le Zeit!
Glau - ben, ei - ne heil - vol - le Zeit!